

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

5. Jahrgang

April 1961

Nummer 4

Wer wird Bezirksmeister 1960/61?

Die Einzelmeisterschaft des Bezirks, die bei der Düsseldorfer Schachgesellschaft im „Uele Nest“, Haroldstraße, ausgetragen wird, ist bis zur sechsten Runde gespielt. Da wichtige Hängepartien nicht erledigt werden konnten, ist aus dem Tabellenstand noch nicht viel zu sehen. Die augenblickliche Rangfolge nach Pluspunkten lautet:

1. Drews (DSG 25)	3½ : 1½	7. Hockenbrink (Derend.)	2½ : 3½
2. Scheidt (Benrath)	3½ : 2½	8. Niedrig II (Derendorf)	1½ : 1½
3. Kolbe (DSG 25)	3 : 0	9. Grabowski (Derendorf)	1½ : 4½
4. Greeven (DSG 25)	3 : 1	10. Fischl (Derendorf)	1 : 3
5. Schiffer (Benrath)	3 : 3	11. Knuppertz (Unterrath)	1 : 4
6. Gstettenbauer (DSG)	2½ : 1½		

Die 7. Runde wird am Freitag, 7. April 1961, gespielt.

Am 30. April 1961 – Turnier der 300

Der Niederrheinische Schachverband, der in diesem Jahre sein 60jähriges Bestehen feiert, veranstaltet aus diesem Anlaß ein großes Turnier, dessen Ausrichtung der Bezirk Düsseldorf übernommen hat. Jeder der sechs Bezirke stellt eine Mannschaft von 50 Spielern, die nach dem Popp-System gegeneinander spielen (Bedenkzeit 50 Züge in 2 Stunden).

Gespielt wird in der Gaststätte Schlösser, Ratinger Straße. Beginn 10 Uhr.

Die für diesen Großkampf infragekommenden Düsseldorfer Spieler erhalten durch ihre Vereine von dem Bezirksvorstand in Kürze weitere Nachricht.

Aus der Bundesklasse

Die Frage nach dem Turniersieger und den zwei Absteigern in der Düsseldorfer Gruppe wird erst mit der letzten Runde am 9. April beantwortet. Es spielen dann: Derendorf gegen Schachgesellschaft, Betzdorf gegen Hagen, Siegen gegen Solingen. Der Tabellenstand nach der 6. Runde lautet:

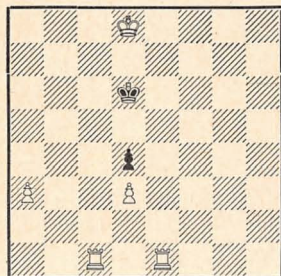
1. SG Düsseldorf I	3½ : 1½ Punkte (25 : 15)
2. Sfr. Solingen	3½ : 1½ Punkte (22½ : 17½)
3. SV Barmen	3½ : 2½ Punkte (24 : 24)
4. SK Siegen	2½ : 2½ Punkte (19½ : 20½)
5. SV Derendorf	2 : 3 Punkte (19½ : 20½)
6. Sfr. Betzdorf	2 : 3 Punkte (19 : 21)
7. SG Hagen	1 : 4 Punkte (14½ : 25½)

In der 6. Runde schlug die Schachgesellschaft trotz des Fehlens einiger Spitzenspieler die Sfr. Betzdorf mit 5 : 3. Schiffer und Pille gewannen, während Heil, Roennefahrt, Kolbe, Drews, Meister und Gensbaur remis spielten. – Die DSG 25 II hat nach ihrer 2 : 6-Niederlage gegen den PSV Wuppertal nur noch eine geringe Chance, auch in der nächsten Saison in der Bundesklasse zu spielen.

Problemschach

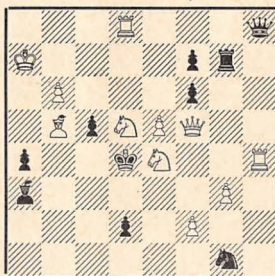
„Eine Problemeidee ist jeder geniale Gedanke, der die zeitlichen und räumlichen Hindernisse und Hemmungen auf dem Schachbrett in überraschender Weise überwindet und sie in künstlicher Form gestaltet“. (Dr. E. Palkoska)

J. Abbott, 1890



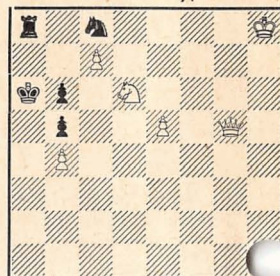
Matt in drei Zügen

A. Schiffmann, 1930



Matt in zwei Zügen

G. Cheney, 1859



Matt in drei Zügen

Lösung der Aprilaufgaben

Diagramm I: Selbst starke Spieler sahen diese feine Lösung nicht sogleich: 1. Sg6+, Kh7, 2. Dg8+, K:g8, 3. Tf8+, Kh7, 4. Th8 matt. Oder 1... L:g6, 2. Df8+, Kh7, 3. L:g6+, Kg6, 4. Df5 matt.

Diagramm II: Nach 1. T:c7, Tg8 folgt überraschend 2. Tc4!!, Tg5+ 3. Ke6!, T:h5, 4. h4!!, und nun hat der Th5 keinen Zug mehr. Auch der schwarze König kann wegen Tc8 matt nicht ziehen. Ein glänzender Witz.

Diagramm III: Schwarz hat sich selbst gefesselt, so daß 1. Td8+, T:d8, 2. T:d8, K:d8, 3. Dg8, Te8, 4. D:e8 matt möglich wurde.

Problem-Briefkasten

R. P. Düsseldorf – Da Sie von den zehn Aufgaben bereits eine richtig lösten, ist Ihr Wunsch zu komponieren verständlich. Daß Sie sich Stempel und Diagramme zulegten, berechtigt zu schönen Hoffnungen. Ihre Wette haben Sie allerdings verloren, der Läufer zieht nicht gerade, sondern schräg!

H. L. Neuß – Ihr 4-Züger ist sehr gut. Leider wurde die Idee schon von Samuel Loyd dargestellt, wobei sich kurioserweise dieselbe Stellung ergab. Es liegt also wieder mal ein Fall von Seelenwanderung vor, weshalb wir Ihnen empfehlen, einem Seelenwanderklub beizutreten.

K. S. Benrath – Die Prüfung Ihrer Probleme ergab, daß Sie in höchstens 30 Jahren soweit sind, daß sich die Spaltenleiter um Sie schlagen werden.

4. Pokalturnier der Firmenschachgemeinschaft – Sieger: Siemens AG

Das doppelrundig ausgetragene Turnier um den Pokal der Firmenschachgemeinschaft konnte nach monatelangem Kampf jetzt zum Abschluß gebracht werden. Sieger und damit Pokalgewinner wurde die Schachgruppe der Siemens AG mit der Mannschaft Mertins, Müller, Linde, Nowotnik, Claus, Lukas, Gilles, Crome. Die Siemensriege gab gegen Auto-Union einen halben Punkt ab, und verlor nur gegen die Stadtparkasse $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$, wobei Heil und Mertins am Spitzenbrett remis spielten. Den zweiten Platz belegte die Stadtparkasse vor der Auto-Union und dem Pokalverteidiger Phönix-Rheinrohr. Weiter spielten in diesem Turnier die Mannschaften von Shell AG, Buckau-Neuß und Langbein-Pfanhauser aus Neuß.

Den Wanderpokal holte sich 1957 Langbein-Pfanhauser, 1958 die Stadtparkasse Düsseldorf, 1960 Phönix-Rheinrohr. Am 5. Pokalturnier nimmt auch die Schachgruppe von Henkel, Holthausen, und eine Mannschaft der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz teil.

Die Schachgemeinschaft Phönix-Rheinrohr veranstaltet anläßlich ihres zehnjährigen Bestehens ein Jubiläumsturnier nach Schweizer System. 23 Spieler bewerben sich hier um die Ehrenpreise.

In der Verbandsliga

kam die 1. Mannschaft von Rochade zu einem weiteren wichtigen Punkt. Sie gewann das Lokaltreffen gegen den Schachverein 1854 überraschend hoch mit $6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$. Hier die Brett-ergebnisse: Weiß $\frac{1}{2}$ – Drake $\frac{1}{2}$, Mertins 1 – Schindler 0, Tobies 1 – Mainz 0, Conrad 1 – Lichtner 0, Vittighoff 1 – Hütter 0, Römkens 0 – Wirtz 1, Schranz 1 – Achilles 0, Richard 1 – Puschkeit 0.

Hinter Krefeld ($5\frac{1}{2}$) und Hochheide (5) steht Rochade (4) nun auf den dritten Tabellenplatz.

Derendorf II wurde Düsseldorfer Mannschaftsmeister

Derendorfs zweite Mannschaft besiegt im vorletzten Spiel auch die DSG III klar mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkten. Damit haben sich die Derendorfer mit sechs Siegen und ohne Minuspunkt die Düsseldorfer Mannschaftsmeisterschaft erkämpft. Ein schöner Erfolg für Fischl, Reinartz, Niedrig I, Niedrig II, Koschnitzke, Schmidts, Dahl und Bäumer. Herzlichen Glückwunsch zum Wiederaufstieg in die Verbandsklasse!

Hilden gegen Berührt/Geführt $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$, DSG IV gegen Heerdt $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$, Derendorf III gegen SV 1854 II $3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$. Stand vor der letzten Runde:

1. Derendorf II	6 : 0 Punkte
2. Heerdt I	$4\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte
3. DSG 25 III	4 : 2 Punkte
4. Hilden I	$2\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkte
5. Ber.-Geführt I	$2\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkte
6. SV 1854 II	$2\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkte
7. Derendorf III	1 : 5 Punkte
8. DSG 25 IV	1 : 5 Punkte

2. Bezirksklasse, 6. Runde am 26. März 1961:

Unterrath I gegen Ratingen II	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$
Lintorf I gegen Hösel I	$5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$
Rath I gegen Postsport I	5 : 3

N.-Weißenberg geg. TuS Gerresh.	5 : 3
Heerdt II gegen Holthausen I	ausgef.
Schewe Torm I gegen Benrath II	5 : 3

A-Gruppe

1. Rochade III	5 : 0 Punkte
2. Postsport I	4 : 2 Punkte
3. Lintorf I	3 : 2 Punkte
4. Hösel I	2 : 3 Punkte
5. Unterrath I	2 : 3 Punkte
6. Rath I	1 : 4 Punkte
7. Ratingen II	1 : 4 Punkte

B-Gruppe

1. Benrath II	4 : 2 Punkte
2. Schewe Torm I	$3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte
3. Eller I	3 : 2 Punkte
4. TuS Gerresheim I	$2\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkte
5. Heerdt II	$1\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkte
6. N.-Weißenberg I	$1\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkte
7. Holthausen I	1 : 3 Punkte

3. Bezirksklasse, 6. Runde am 12. März 1961:

Wevelinghoven geg. Rochade IV	$5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$
hausen II gegen Tannenhof	3 : 5
Unterrath II gegen Rath II	5 : 3

Lintorf II gegen SV 1854 II	$1\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$
Eller III gegen Ratingen III	5 : 3

A-Gruppe

1. Wevelinghoven	4 : 0 Punkte
2. Hilden II	$2\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte
3. Eller II	2 : 2 Punkte
4. Tannenhof I	$1\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkte
5. Holthausen II	1 : 3 Punkte
6. Rochade IV	1 : 3 Punkte

B-Gruppe

1. SV 1854 III	$4\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte
2. Derendorf IV	$3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte
3. Eller III	3 : 2 Punkte
4. Unterrath II	2 : 3 Punkte
5. Ratingen III	2 : 4 Punkte
6. Lintorf II	$1\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkte
7. Rath II	$\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ Punkte

Nachträge und Berichtigungen

Hochheide II gegen Rochade II	4 : 4
Rheydt I gegen Benrath I	$4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$
SV 1854 III gegen Derendorf IV	4 : 4

SV 1854 I gegen Ratingen I	$3\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$
Ber.-Geführt I gegen DSG III	3 : 5
SV 1854 II gegen Hilden I	4 : 4

Düsseldorfer Schachmosaik

Schachgemeinschaft Holthausen. Auf der Jahreshauptversammlung konnte der in seinem Amt neu bestätigte Vorsitzende Willi Güldner einen zufriedenstellenden Bericht über das rege Interesse am Spielbetrieb geben. Kassierer Paul Langer, Schriftführer Heinrich Ol, Pressewart Heinz Hermanns und Turnierleiter Willi Hofmeister wurden als weitere Vorstandsmitglieder gewählt.

Schachgemeinschaft Rochade. Im Klubturnier ist nur noch Mertins ohne Niederlage. Nach der ersten Turnierhälfte führt er mit fünf Gewinn- und zwei Remispartien vor Weiß, Vittighoff, Tobies und Richard das 16köpfige Feld an.

Düsseldorfer Schachgesellschaft. Vor der Schlußrunde steht Heil mit 9 : 2 Punkten im Vereinsturnier an der Tabellenspitze. Greeven, der alle Partien gespielt hat, folgt mit $8\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ vor Dr. Joussen mit 7 : 3, Kolbe mit 7 : 4, Pille mit 7 : 5, Schnapp (6), Urbanek (6), Ziegler ($5\frac{1}{2}$), Drews ($4\frac{1}{2}$), Gstettenbauer (3), Nachtmann (2) und Gensbaur ($1\frac{1}{2}$).

Schachklub Eller. Nach zwölf Runden führt im Klubturnier Nachtmann mit $9\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ vor Koss mit 9 : 1 und Hofmann mit 8 : 2 Punkten. — Sieger der 2. Klasse wurde Horst En mit 9 : 1 vor Richlick mit 8 : 2 Punkten.

Schachklub „Berührt-Geführt“. Bei noch vier ausstehenden Partien steht noch nicht fest, wer diesmal den Klubmeistertitel erringt. Zwar führt zur Zeit Kallweit mit 6 : 2, doch steht Tromm mit $5\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ nach Verlustpunkten besser. Es folgen Reuschenbach und Kroon mit je 5:3, Späte und Nerlich mit je $4\frac{1}{2}$, Hinz mit 4, Renselmann mit 3, Manns mit 2 und Schäfer mit $1\frac{1}{2}$ Punkten.

Schachfreunde Hösel 1926. Unsere Jahresversammlung fand am 8. März 1961 statt. Bei Anwesenheit fast aller Mitglieder wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt: Hermann Hegels zum Vorsitzenden, Adolf Dohnau zum Schriftführer, Siegfried Hösel zum Kassierer, Paul Stursberg zum Spielleiter. Der Vorstand bittet, alle Zusendungen nur an den Vorsitzenden Herrn Hermann Hegels, Hösel, Bahnhofstraße 23, zu richten.

Tus Gerresheim, Abt. Schach. Mit sicherem Vorsprung liegen v. d. Heuvel (11 : 2) und Wierich ($10\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$) im Vereinsturnier an der Spitze. Um den dritten Platz streiten sich Schwarz (9 : 3), Bednarek ($8\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$), Böhm ($7\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$) und Freudenberg (7 : 4). Das Turnier geht über 13 Runden.

Schachgesellschaft Benrath. Hesse mit 13 : 1, Scheidt mit 13 : 2 oder Zierbarth mit 11 : 2 Punkten heißt der Gewinner unseres Pokalturniers, das mit 18 Teilnehmern sehr gut besetzt ist. Dr. Nocken mit $10\frac{1}{2}$, Schiffer und Friesheim mit je 10 Punkten folgen als nächstbeste Spieler. Es werden noch drei Runden gespielt.

Heerdter Schachfreunde. Überlegen gewann unser diesjähriger Vereinsmeister Günther Ander ein Schnellturnier. Bei fünf Minuten Bedenkzeit je Partie gewann er alle Partien und erzielt somit 9 : 0 (!) Punkte. Den zweiten Platz belegte Nowitzki (7) vor Laermann, Frommen je ($5\frac{1}{2}$) und Ross (5). — Ab sofort ist alle für den Verein bestimmte Post nur an Herrn Werner Rachen, Düsseldorf-Heerd, Nik.-Knopp-Platz 26, zu senden.

Düsseldorfer Schachverein 1854. Nach einem Kampf von insgesamt 14 Runden gewann Martin Mainz durch ein Remis gegen Lichtner im letzten Spiel die Klubmeisterschaft. Dichtauf folgen Drake und Schiedek, beiden fehlte das nötige Glück, das zu jedem Turniersieg erforderlich ist. Mainz brachte es auf elf, Drake auf $10\frac{1}{2}$, Schiedek auf zehn Punkte.

Die Jugendmannschaft (Petersmann, Gutowski, Velden, Bießner, Schneider und Tampke) der Schachgesellschaft liegt in den Verbandskämpfen mit 2 : 1-Siegen vor Aachen ($1\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$), Neuß ($1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$), Wuppertal ($\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$) und Neudorf ($\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$) an der Tabellenspitze.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise